

NOTIERT

MSV 90 bleibt dran

Magdeburg (sse). Handball-Verbandsligist MSV 90 gewann mit 28:23 (12:11) gegen den Tabellendritten SpG Stahl Thale/Westerhausen. Mit acht Treffern überzeugte MSV-Akteur Carsten Schulz. Damit stehen die Lemsdorfer an der Tabellenspitze punktgleich hinter dem Post SV auf dem zweiten Tabellenplatz.

Junge Bandits in der Endrunde

Magdeburg (sse). Die weibliche Handball A-Jugend der SG Bandits Magdeburg/Barleben erreichte durch einen klaren 45:26 (22:13) Erfolg über die HSG Hannover-West den zweiten Platz in der Vorrundengruppe der Norddeutschen Meisterschaft. Damit qualifizierte sich der Bundesliganachwuchs für das Final Four Turnier am 1. Mai in Oyten. Dort treffen sie im Halbfinale auf den Erstliganachwuchs vom VfL Oldenburg, der sich in der anderen Gruppe vor dem TSV Burgdorf und Union Halle/Neustadt durchsetzte.

Der Kapitän geht von Bord

Ivanov macht Schluss / Eagles patzen zum Saisonschluss

Recht bedepert schauen die Febro Eagles nach dem Schlusszeichen der Basketball-Regionalliga-Begegnung gegen den VfB Hermsdorf aus der Wä-

sche, denn sie unterlagen den Hermsdorfern mit 90:99 (45:47). Ausgerechnet in ihrem 200. Regionalligaspiel verloren die gastgebenden

Adler unerwartet an Flughöhe und das noch vor einer Rekordkulisse von 800 Zuschauern. Das war bitter für die Opitz-Männer, man hatte zwar den Klassener-

halt geschafft, aber der Saisonabschluss sollte anders aussehen. Die Entscheidung fiel im letzten Viertel, wo der Gast fast jeden Wurf in Zählbares umsetzte. Hermsdorf gewann am Ende nicht unverdient. Stimmen nach dem Spiel: Peter van Rij, der ehemalige Kapitän des OSC Magdeburg, der einst in der 2. Bundesliga spielte, analysierte gründlich und sah vor allen Dingen Defizite im Rebound sowie in der Verteidigung. Was ihn allerdings freute, waren die achthundert begeisterten Zuschauer, welche die Eagles trotz der schmerzlichen Niederlage schon zwei Minuten vor Spielende mit Standing Ovationen lautstark begleiteten. „Da bekam ich sogar leichte Gänsehaut“, verriet Rij dem GA. Erfolgreichster Magdeburger Scorer war Derrick Stevens mit 22 Punkten. Ein weiterer Wermutstropfen an diesem Abend: Mit Kapitän Volodymyr Ivanov, der in 169 Spielen 2161 Punkte erzielte, wurden auch Sascha Pöllnitz (102/427), Daniel Maue (55/135), Benjamin John (105/545), Daniel Günther (35/110) und Marcel Albrecht (33/84) vom neuen Präsidenten der Febros Eagles Rene Monse unter großem Beifall der Fans verabschiedet. (aru).



Mannschaftskapitän Volodymyr Ivanov, der aus beruflichen Gründen seine Karriere beendet, hier in Duell mit dem Hermsdorfer Nunez Lopez, verlässt ein ganz großer Sportmann die Febro Eagles. Fotos (3): Axel Ruland



Noch steht Isabelle Knipps Einsatz ein dickes Fragezeichen.

MFFC muss zu TeBe

Magdeburg (sse). Mit dem 21. und vorletzten Spieltag der 2. Frauen Bundesliga Nord geht es am morgigen Ostermontag für die Fußballerinnen des MFFC nun auch auf die Zielgrade der Saison. Die Mannschaft von Trainer Steffen Rau muss beim Erstligaabsteiger TeBe Berlin ran. Die Hauptsäcker liegen derzeit mit 11 Punkten wieder am Ende der Tabelle. Die gastgebenden „Veilchen“, die im Hinspiel in Magdeburg mit 1:3 verloren, müssen unbedingt gewinnen, um sich noch eine Minimalchance auf den Klassenerhalt zu bewahren. Ebenso wie die MFFC-Kickerinnen, die mit einem „Dreier“ entspannter dem letzten Spieltag daheim am 1. Mai gegen den Tabellendritten, 1. FFC Turbine Potsdam II, entgegensehen könnten. Zu hoffen bleibt auch, dass der Aufsteiger BV Cloppenburg (12 Punkte) im Heimspiel gegen Gütersloh ohne Punktgewinn bleibt, um den Punkteabstand auf den MFFC (15 Punkte) nicht zu verringern. Denn der Zehntplatzierte BV Cloppenburg muss mit dem Zehnten der Staffel Süd noch zwei Relegationsspiele um den Zweitligaverbleib bestreiten. Dies wollen die Magdeburgerinnen auf jeden Fall vermeiden. Fraglich ist am Montag der Einsatz von Isabelle Knipp, die am Dienstagabend mit einer Knieblessur vom U20 Länderpokal in Duisburg zurückkam.

FCM braucht jeden Punkt

Magdeburg (sse). Eine ganz schwere Auswärtsaufgabe steht dem 1. FC Magdeburg am heutigen Sonntag ins Haus. Der Club muss beim Spitzenreiter Chemnitz FC ran. Anstoß der Partie ist um 13.30 Uhr. Die Blau-Weißen stecken mitten im Abstiegskampf, brauchen jeden Punkt. Nach der vor allem ganz miserablen

zweiten Hälfte am vergangenen Wochenende bei der Heimleite gegen Halle, dürften allerdings auch in Chemnitz die Trauben für den 1. FCM ein wenig zu hoch hängen. FCM-Trainer Wolfgang Sandhove hält dem entgegen, dass seine Mannen einiges gut zu machen hätten. Fehlen wird Abwehrspieler

Tobias Friebertshäuser, der eine Rotsperre absitzen muss. Viel wichtiger für den Club dürften aber die drei Partien sein, die auf das heutige Chemnitz-Spiel folgen. Dann geht es gegen Havelse, Türkiyemspor und Braunschweig II, allesamt Mannschaften aus dem Tabellenkeller.



Christof Köhne li, hier im Duell mit HFC-Spieler Rebeilo Teixeira, machte gegen die Saalestädter den 1:2 Anschlussstreffer, doch am Ende verlor der Club mit 1:3.

BAUEN UND WOHNEN

Stadtteil Reform mit preisgekröntem Sanierungskonzept

Magdeburg (pil). Reform blüht auf – und die WObAU Magdeburg trägt einen entscheidenden Anteil an der Aufwertung des Quartiers im Süden der Stadt. Kürzlich feierte das Wohnungsunternehmen mit einem Fest die Fertigstellung der Komplettsanierung im Quittenweg 45-57. Viele Mieter, Mitglieder des WObAU-Aufsichtsrats, Vorstände der Wohnungsgenossenschaften, Vertreter von Institutionen und zahlreiche Gäste waren der Einladung der WObAU gefolgt und haben bei Musik, Kaffee, Kuchen und Gegrilltem das neue Wohngefühl in Reform genossen – und tüchtig gefeiert.



Die Wobau lud nach der Sanierung vom Quittenweg zu einem großen Mieterfest.

Der Wohnblock aus den siebziger Jahren erstrahlt dank einer Investition von mehr als 5,1 Millionen Euro in frischen, mediterranen Farben und auch im Innenbereich erinnert nichts mehr an die triste Plattenbauvergangenheit. „Wir haben dieses Wohngebiet als Vermieter neu entdeckt“, fasste WObAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla die Moti-

vation zusammen, die hinter dem Projekt steckt. „Wir sind stolz auf das Erreichte und werden weitermachen.“ Sonsalla spielte damit auf die weiteren Abriss- und Rückbaumaßnahmen in Reform an, die in naher Zukunft durch die von der WObAU beauftragten Unternehmen realisiert werden. „Auch die Außenbereiche machen wir richtig schick“, versprach

Sonsalla. Im Quittenweg 45-57 sind seit Mai des vergangenen Jahres 82 Zweifamilien- und Dreifamilienwohnungen entstanden, die bereits alle wieder vermietet sind. Die ehemalige Platte hat den grauen Charme der DDR-Zeit abgelegt und die Wohnungen entsprechen jetzt den Anforderungen an einen modernen Wohnraum. Eine Aufzugsanlage, neue Türen,

Fußböden, Bäder und Balkone sind nur Bruchstücke des umfangreichen Sanierungsprojekts, dessen Fertigstellung die Mieter seit Wochen entgegenfieberten. Und das WObAU-Projekt kann sich sehen lassen: In einem deutschlandweiten Wettbewerb zur Energetischen Sanierung von Großwohnsiedlungen gewann die WObAU den 3. Platz. „Das Preisgeld haben wir natürlich in die Arbeiten gesteckt“, sagte Helmut Ziepel, Technischer Leiter bei dem städtischen Wohnungsunternehmen. Und er hat noch mehr Zahlen parat. „Seit 1993 haben wir etwa 33,8 Millionen Euro in Reform investiert. Allein drei Millionen flossen in das Umzugsmanagement, ohne das eine solche Komplettsanierung nicht möglich wäre.“ Für Reform gibt es eine Quartiersvereinbarung, mit der die Wohnqualität in dem Magdeburger Stadtteil entscheidend verbessert werden soll. Alle Vermieter haben sich verpflichtet, an der „Frischzellenkur“ mitzuarbeiten.

Schimmelbildung bei Sanierung

(dapd). Ältere Häuser, die vor 1990 gebaut wurden, haben häufig undichte Fenster. Sie verursachen vor allem im Winter hohe Energiekosten. Eine energetische Sanierung sei deshalb sinnvoll, sagen die Experten vom Netzwerk „Der Hausinspektor“. Denn moderne Rahmen und Verglasungen

verhindern den Energieverlust, der bei undichten Fenstern durch Zugluft entsteht. Die Heizkosten würden auf diese Weise gesenkt. Vor der Fenstererneuerung sollte man allerdings berücksichtigen, wie die Fassade des Hauses beschaffen ist. Sonst droht Schimmelbildung, warnen

die Experten. Die Fassadenbeschaffenheit lässt sich mit dem U-Wert, dem Wärmedurchgangskoeffizienten, feststellen. Dieser Wert beschreibt den Wärmeverlust durch ein bestimmtes Bauteil. Hat das Fenster einen schlechteren U-Wert als die Außenwand, schlägt sich Feuchtigkeit am Fenster

nieder. Wenn die Fenster nach einer Sanierung – dagegen gut verdichtet sind, die Außenwände aber nach wie vor schlecht gedämmt, sammelt sich die feuchte Raumluft an den Wänden. Das könne zu Schimmel führen und umfangreiche Sanierungsarbeiten nach sich ziehen.

NOTIERT

Duftveilchen betören

(magl). Man pflanzt eines und hat bald viele. Duftveilchen neigen zum Wuchern. Doch man soll sie ruhig gewähren lassen, empfiehlt der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) in Berlin. Die Pflanzen mit botanischem Namen Viola odorata sind die erste Nahrungsquelle im Frühling für Bienen. Ihr süßer Duft und die Blüten in Veilchen-Blau, Weiß und Purpurrot lieben auch die Gärtner. Die Duftveilchen mögen nährstoffreichen Boden, etwa am Rande von Sträuchern, Wegen oder Zäunen.

Wintergarten oder Terrassendach



Jetzt bis zu Rabatt 15%

Info - ☎ 039201/ 215 55

Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Fenster • Türen • Rolläden

Wintergärten • Vordächer • Markisen

JAENECKE

FENSTER-SYSTEME

Gördenberger Str. 5d • 39326 Wolmirstedt

www.jaenecke-gmbh.de

BBB-MASSIVHAUS „Torreta“
117.700,-€
- ca. 123 m²
- Fußbodenheizung
- Wärmepumpe
- Rauchmelder
- Massivholzterasse
- Turmerker
Tel. 03941/573690

Unser Multicar bringt Ihnen Container für alles, was weg muss:
• Grünabfälle
• Bauschutt
• Sperrmüll
• Schrott u.v.m.
(0391) 5 07 73 07
ALBA SERVICE | MIT SYSTEM

BVVG Land zum Leben
Verkauf
Kleinwald Burg, Los 1 bis Los 3
(AM58-3800-520406, -007007, -013507)
• bei Gütter, nahe des Niegripper Sees bzw. bei einem Industriegelände westlich der Stadt
• Verkaufsflächen ca. 8,1 ha / 3,3 ha / 2,2 ha
• Los 1 mit ca. 1,6 ha Ackerland und Wegeflächen
• jeweils mehrere separate Flurstücke
• weitgehend mit Kiefer bestockt, Ø-Alter 53 / 59 / 67 Jahre, Bonität 0,6 / 1,2 / 1,3
Ansprechpartner: Cord Eimkemeier (NL Magdeburg)
Tel.: 0391/5373-670, E-Mail: eimkemeier.cord@bvvg.de
Endtermin Ausschreibung: 07.06.2011, 10 Uhr
Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de.
Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektsumme, zu richten an:
BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210